Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Dem leyden mit vertzagen ist es
dier liebs so wil ich fur vnns
redn Do sprach er liebs kind
du rede was du wild Got sey
mit dier Nach dem hueb vin-
cencius an vnd sprach zu
dem kaiser du sagst vacianus
wier cristen sein vnd als stat
an vnserem gelauben das ist
vnns dy grossen hoffnung die
wier zu der ewigen frewd ha-
ben Do ward der kaiser zornig
auff den jungen vnd schone va-
lerius aber das er im mit
marterait noch tottat er ver-
dannt In aber In ferre lannd
dar Inne muest er sterbn dar-
nach hiess der kaiser vincentius
mit den armen auff hachen
vnd sclagen In dy diener mit
pesm vnd gaisln das im sein
leib vber all pran Do sprach
der kaiser vincenti sich an
dem armes lebn das du vmb
deinen vngerechtn gelauben
muest habn Do sprach er O
dy salig zeit dy mier das lei-
den gibt das ich lang begert
hab Do sprach er wil du dy
abgotter nit an peten so wierdest
du gross leydens vol gewert
Wann ich wil dich alle dy
pein an legn dy ich erdenckn
kan Do sprach vincencius
ye zornig du auff mich pist
ye pass mier zu muet ist wann

Ich pin durch meinen got pe-
raitt zu leydn wie du wild
vnd wil ym meinen leib gern
oppheren wie er wil vnd do
der kaiser hort das er als fren-
leichen redt Do ward er tobig
vor zoren vnd sluegt an seine
diener das ettleichen gar wee
geschach Do sprach sannd
Vincencius es ist recht das
du mich an meinen veindtn
rechst vnd slegst sy als ain
putl Do ward er gar zornig
Dar nach schueff er new marter
an im vnd hiess sein diener
zangn nemen vnd risn im
das fleisch pis auff das gepain
vnd etwen sach man im sein
gewayd aber er lebt von der ge-
nad gottes Do sprach der kaiser
Erparm dich nu vber dich
selbs vnd oppher vnseren gotten
so wellen wier noch auff
hoern mit der pein Do sprach
sannd Vincencius das leydn
ist mier ain trost dar vmb
so thue was du wild wann
ich wayss wol das dich der
arckait sere verdreust dann mich
des leydens Do ward er zor-
nig vnd hiess In auff ainen
rost legn vnd vil gluender kol
dar vnder legn dar auff muest
er pratn Do strackt er sy das
sy als lang mit im vmb
giengen Wann er hett gross lieb
zu der marter Do wisst man